

8% Goldpfandbr. Emiss. VII (als Erweiter. der Emiss. VI): (1 GM. = $\frac{1}{2790}$ kg Feingold). GM. 10 000 000 in Stücken zu GM. 100, 500, 1000 u. 5000. Zs.: 2./1. u. 1./7. Rückzahl. vor dem 30./6. 1931 ausgeschlossen; alles übrige wie bei Goldpfandbr., Emiss. V. Die 8% Goldpfandbr., Emiss. VII, wurden in Berlin im Dez. 1926 zu 103% eingeführt. Kurs in Berlin Ende 1926—1929: 103, 98.25, 95.75, 91.50%.

7% Goldpfandbr. Emiss. VIII: GM. 10 000 000 in Stücken zu GM. 100, 500, 1000 u. 5000. Zs.: 1./4. u. 1./10. Rückzahl. vor dem 30./9. 1931 ausgeschlossen; alles übrige wie Goldschuldversch., Emiss. I. Die 7% Goldpfandbr., Emiss. VIII, wurden in Berlin im Dez. 1926 zu 99% eingeführt. Kurs in Berlin Ende 1926—1929: 99, 92.50, 88, 83.25%.

7% Goldschuldversch. (Kommunal-Obl.) Emiss. IX: GM. 20 000 000 in Stücken zu GM. 100, 500, 1000 u. 5000. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahl. vor dem 30./6. 1931 ausgeschlossen; alles übrige wie bei Goldpfandbr., Emiss. V. Die 7% Goldschuldversch. Emiss. IX wurden im Jan. 1927 zum Handel an der Berliner Börse zugelassen; erster Kurs in Berlin am 1./2. 1927: 102.50%. Kurs Ende 1927—1929: 90.50, 86, 79%.

6% Goldschuldverschreib. (Kommunal-Obl.) Emiss. X: GM. 20 000 000. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahlung vor 1./1. 1933 ausgeschlossen. — Zulassung an der Berliner Börse im März 1927 erfolgt. Kurs Ende 1927—1929: 89, 83.50, 77%.

6% Goldpfandbr. Emiss. XI: GM. 20 000 000. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahlung vor 1./1. 1933 ausgeschlossen. — Zulassung an der Berliner Börse im März 1927 erfolgt. Kurs Ende 1927—1929: 91, 83.75, 79%.

7% Goldpfandbr. Emiss. XII: GM. 10 000 000. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahlung vor 1./7. 1932 ausgeschlossen. — Zulassung an der Berliner Börse im März 1927 erfolgt. Kurs Ende 1927—1929: 92.75, 88, 83.25%.

7% Goldpfandbr. Emiss. XIII: GM. 10 000 000. Stücke zu GM. 100, 500, 1000, 5000. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahlung vor dem 1./1. 1933 ausgeschlossen. — Zulassung an der Berliner Börse im Juli 1927. Kurs Ende 1927—1929: 94, 89, 85.50%.

8% Goldpfandbr. Emiss. XIV: GM. 5 000 000. Stücke zu GM. 100, 500, 1000, 5000. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahlung vor dem 1./1. 1933 ausgeschlossen. — Zulassung an der Berliner Börse im Nov. 1927. Kurs Ende 1927—1929: 98.50, 96.50, 93.75%.

8% Goldschuldverschreib. (Kommunal-Obl.) Emiss. XV: GM. 5 000 000. Stücke zu GM. 100, 500, 1000, 5000. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahlung vor dem 1./1. 1933 ausgeschlossen. — Zulassung an der Berliner Börse im Nov. 1927. Kurs Ende 1927—1929: 96.50, 95, 90%.

$4\frac{1}{2}$ % Goldpfandbr. (Liqu.-Goldpfandbr.) Em. XVI: GM. 16 500 000 ausgegeben zwecks Ablös. der Pfandbriefe alter Währung. Stücke zu GM. 2000, 1000, 500, 200, 100 u. 50. Zs. 2./1. u. 1./7. Für Aufwert.beträge unter GM. 50 werden $4\frac{1}{2}$ % Zertifikate zu je GM. 10 ausgegeben. Die Zinsen hierauf werden erst bei Fälligkeit des Kapitals, jedoch unter Berechnung von 6% Zinsezinsen entrichtet. Der Inhaber solcher Zertifikate kann jederzeit verlangen, dass ihm für Beträge, die 50 GM. oder ein Vielfaches hiervon erreichen, entsprechende Goldpfandbriefe ausgehändigt werden. Spitzenbeträge, die sich weder in Pfandbriefen noch in Zertifikaten darstellen lassen, werden in bar zum Nennbetrag ausgezahlt. Die Liqu.-Goldpfandbr. sind seitens der Inhaber unkündbar. Sie werden von der Bank, soweit nicht freihändiger Rückkauf erfolgt, nach vorausgegangenem Kündig. oder Auslos. zum Nennbetrag in bar eingelöst. An der Auslos. nehmen sämtl. Pfandbriefe der Emission teil, soweit sie nicht bereits durch eine frühere Auslos. oder Kündig. getroffen oder nach erfolgtem Rückkauf aus dem Verkehr gezogen sind. Sämtl. auf die Deckung der ausgegeb. Liqu.-Goldpfandbr. oder auf die nicht zur Deckung verwendeten Masseansprüche eingehenden ordentl. u. a.o. Rückzahl. sind zur Einlös. der Goldpfandbr. im Wege der Auslos. zu verwenden. Die Liqu.-Goldpfandbr. können zur Rückzahl. der aufgew. Hyp. der Nordd. Grund-Credit-Bank verwendet werden, gleichviel, ob diese zur Deckung der Liqu.-Pfandbr. dienen oder nicht. Dabei werden die Pfandbriefe in Höhe ihres Nennbetrages auf den Aufwert.betrag angerechnet. Zulass. im Juli 1928 in Berlin u. im Juli 1929 in Frankfurt a. M.. Kurs Ende 1928—1929: 78, 75%.

8% Goldpfandbr. Emiss. XVII: GM. 5 000 000. Stücke zu GM. 100, 500, 1000, 5000. Zs. 1./4. u. 1./10. Rückzahlung vor dem 1./10. 1933 ausgeschlossen. — Zulassung an der Berliner Börse im Febr. 1928. Kurs Ende 1928—1929: 97.50, 94%. Kurs Ende 1929 in Frankf. a. M.: 74.25%.

8% Goldschuldverschreib. (Kommunal-Obl.) Emiss. XVIII: GM. 10 000 000. Stücke zu GM. 100, 500, 1000, 5000. Zs. 1./4. u. 1./10. Rückzahlung vor dem 1./10. 1933 ausgeschlossen. — Zulassung an der Berliner Börse im März 1928. — Kurs Ende 1928—1929: 95, 89%.

7% Goldpfandbriefe Emiss. XIX, ausgegeben von der „Gemeinschaftsgruppe“, s. unter Deutsche Hypothekenbank in Meiningen.

8% Goldpfandbr. Emiss. XX: GM. 10 000 000. Stücke zu GM. 100, 500, 1000, 5000. Zs. 1./4. u. 1./10. Rückzahlung vor dem 1./10. 1933 ausgeschlossen. — Zulassung an der Berliner Börse im März 1928. — Kurs Ende 1928—1929: 97.50, 94%.

8% Goldpfandbriefe Emiss. XXI: GM. 10 000 000 in Stücken zu GM. 100, 500, 1000 u. 5000. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahlung vor dem 1./7. 1934 ausgeschlossen. — Zulassung in Berlin im August 1928. — Kurs Ende 1928—1929: 98, 95%.

8% Goldpfandbriefe Emiss. XXII: GM. 9 000 000. Erweiterungsausgabe: GM. 6 000 000. Stücke zu GM. 100, 500, 1000, 2000, 5000. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahlung vor dem 1./1. 1935